

Kurze Filme

Beim 23. Filmfest Dresden sind am Samstag abend die besten Kurz- und Animationsfilme mit »Goldenen Reitern« ausgezeichnet worden. Die mit jeweils 7500 Euro dotierten Hauptpreise im Internationalen Wettbewerb gingen an die Kanadierin Marie-Hélène Turcotte für den Animationsfilm »La formation des nuages« (Foto) sowie an den Franzosen Olivier Treiner für den Kurzfilm »L'Accordeur«. Im Nationalen Wettbewerb waren der Trickfilm »A Lost and Found Box of Human Sensation« von Martin Wallner und Stefan Leuchtenberg sowie der Kurzspielfilm »Viki Ficki« von Natalie Spinell erfolgreich. Ein Novum gab es laut Festivalsprecher Stefan Bast bei den Publikumspreisen, diese deckten sich erstmals mit zwei Hauptpreisen der Jury: Die Kurzfilme »L'Accordeur« und »Viki Ficki« gewannen damit jeweils zwei der Trophäen.

Die mit 20000 Euro am höchsten dotierte Einzelauszeichnung, der vom sächsischen Kunstministerium ausgelobte Filmförderpreis, ging an die Regisseurin Youdid Kahveci für den 25minütigen Spielfilm »Radiostar«. Mit dem seit 2004 verliehenen Preis will das Ministerium den jungen deutschsprachigen Film fördern.

Mit insgesamt 63000 Euro an Preisgeldern gehörte das Filmfest Dresden auch in diesem Jahr zu den am höchsten dotierten europäischen Kurzfilmfestivals. Die 23. Ausgabe endete am Sonntag. An diesem Tag waren noch einmal alle ausgezeichneten Filme zu sehen. (dapd/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/162575.kurze-filme.html>